

# Fotografie in Bewegung

SUSANNE LYOUBI-BURK

Zunächst nur als Hobby gedacht, nimmt die Fotografie heute einen wichtigen Raum in meinem Denken und Handeln ein. Als kreativer Mensch bin ich für viele Dinge offen und kann mich für sehr unterschiedliche Themen begeistern, was sich auch in meinen Arbeiten widerspiegelt. Die Intentional Camera Movement-Fotografie ist der experimentellen Fotografie zuzuschreiben. Während der Aufnahme bewege ich die Kamera bewusst – bei gleichzeitiger Langzeitbelichtung. Die daraus resultierenden spannenden Effekte sind nicht reproduzierbar und machen die Aufnahme einzigartig. Mit meiner Fotografie fange ich eine bestimmte Situation ein und versuche das Motiv durch die Bewegung meiner Kamera aufzulösen. So entsteht eine Darstellung der Ausgangssituation, in der einzelne Bildelemente des originalen Motivs mehr oder weniger verfremdet werden. Mit ICM können völlig ungegenständliche Bildstrukturen erzeugt werden. Persönlich bevorzuge ich einen Grad der Abstraktion, der einerseits die Konturen und Oberflächendetails bereits verwischt und ihnen dadurch eine gewisse Transparenz verleiht, andererseits die Gestalt der Dinge noch erkennen lässt. Das Spannende in der Fotografie ist für mich die Unendlichkeit der Motive. Anders als in der Malerei, ist die Darstellung nicht eine Komposition der eigenen Fantasie sondern die Wiedergabe eines einzigen winzigen Momentes aus dem unerschöpflichen facettenreichen Repertoire des Lebens. Die Kunst in der Fotografie ist es, ein Motiv zu ‚sehen‘ und letzteres auf eine eigene Art zu interpretieren.

Durch meine Mitgliedschaft bei Kunst International Stuttgart e.V. hatte ich mehrere Gelegenheiten, meine Werke im Rahmen von Ausstellungen zu präsentieren, darunter die diesjährige ArtExpo in NYC.



## Susanne Lyoubi-Burk

wuchs in Frankfurt am Main auf, wo sie die Schule besuchte und ihre Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin abschloss. Nach langjähriger Tätigkeit in unterschiedlichen Geschäftsbereichen absolvierte sie ein weiterführendes Studium im Veranstaltungsmanagement und arbeitete mehrere Jahre in München wo sie Konferenzen für Ärztegesellschaften organisierte. Im Jahr 2002 gründeten Susanne Lyoubi-Burk und ihr Mann die ClinDescience GmbH, ein auf die Behandlung von Krebskrankungen spezialisiertes Consultingunternehmen. Bis zu ihrem Umzug nach Connecticut, USA, Ende 2005, war sie für die Gesamtorganisation des Unternehmens verantwortlich. In Connecticut arbeitete sie dann mehrere Jahre mit der Non-Profit-Organisation „Round the World Women“, wo sie u. a. die Planung und Koordination der verschiedenen wöchentlichen Programme und Aktivitäten der Gruppe übernahm. Susanne Lyoubi-Burk kehrte 2009 nach Deutschland zurück und lebt und arbeitet seit 2010 in Niedersachsen nahe Göttingen. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung absolvierte sie 2016 ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Tourismus. Kurz darauf machte sie Bekanntheit mit der ICM-Fotografie, die sie seitdem fasziniert.

<https://www.photography-slb.com>

\* Die Fotografie "Twilight Hour" entstand während der kurzen Zeitspanne in welcher der Tag zur Nacht wird, der Übergang von hell zu dunkel.